

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Haltung statt Hetze – Hilfe statt Hass

Allerheiligen – 75. Todestag Dietrich Bonhoeffer – Ewigkeitssonntag

Für mich gibt es in meinem Leben zwei „Heilige“: Frère Roger und Dietrich Bonhoeffer. Wussten Sie, dass nach den Anschlägen von Halle, Kassel und Hanau dieses Land seit 1990 fast 200 Tote durch rechtsextremistischen Terror zu beklagen hat? In Zeiten der RAF war unser Land beunruhigter. Vielleicht weil das Gift rechter Gesinnung immer unverhohlener in die Mitte unserer Gesellschaft träufelt, selbst die Polizei davon infizierter ist, als bisher gedacht? Wer erschrickt heute noch, wenn Andersdenkende, -glaubende und -aussehende in Angst leben, auf gepackten Koffern sitzen?

Frère Roger und Dietrich Bonhoeffer lebten ein Maximum an Mitmenschlichkeit. Welche Schulen des Mitgefühls stehen uns offen, wenn an Europas Außengrenzen Flüchtlinge zum Unterpfeiler von Autokraten werden, wir Grenzen dicht machen, notfalls mit Waffengewalt und das Ertrinken im Mittelmeer weitergeht? Was ist zu tun, wenn in Moria, in menschenunwürdigen Massenlagern, Flüchtlinge zwischengelagert werden, die aus purer Verzweiflung alles in Flammen aufgehen lassen?

Nicht „die Migration ist die Mutter aller Probleme“, sondern eine gescheiterte EU-Migrations- und Flüchtlingspolitik. Wie kann Europa ein weltoffenes, kulturell tolerantes Miteinander einüben, wenn an Schutzbedürftigen unmenschliche Umgangsformen exekutiert werden, aus Angst vor rechtspopulistischen Wahlerfolgen?

Am 8. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg als persönlicher Gefangener Adolf Hitlers hingerichtet. Er war dem Rad in die Speichen gefallen. Frère Roger hatte an der Demarkationslinie sich zuerst um geflüchtete Juden und anschließend um schutzsuchende, deutsche Soldaten gekümmert. Bonhoeffer hatte frühzeitig erkannt, was für eine braune Suppe sich zusammenbraute. Er zeigte wie Frère Roger Haltung. Er erhob seine Stimme gegen Hass und Hetze.

An der Wende des Jahres 1943 schrieb er: „*Dummheit ist ein gefährlicherer Feind des Guten als Bosheit. Gegen das Böse lässt sich protestieren, es lässt sich bloßstellen, es lässt sich notfalls mit Gewalt verhindern, das Böse trägt immer den Keim der Selbstzersetzung in sich, indem es mindestens ein Unbehagen im Menschen zurücklässt. Ge-*



gen die Dummheit sind wir wehrlos. Weder mit Protesten noch durch Gewalt lässt sich hier was ausrichten; Gründe verfangen nicht; Tatsachen, die dem eigenen Vorurteil widersprechen, brauchen einfach nicht geglaubt zu werden – in solchen Fällen wird der Dumme sogar kritisch –, und wenn sie unausweichlich sind, können sie einfach als nichtssagende Einzelfälle beiseitegeschoben werden. Dabei ist der Dumme im Unterschied zum Bösen restlos mit sich selbst zufrieden, ja er wird sogar gefährlich, indem er leicht gereizt zum Angriff übergeht ... Dabei gewinnt man weniger den Eindruck,

dass die Dummheit ein angeborener Defekt ist, als dass unter bestimmten Umständen die Menschen dumm gemacht werden, bzw. sich dumm machen lassen. Wir beobachten weiterhin, dass abgeschlossene und einsam lebende Menschen diesen Defekt seltener zeigen als zur Gesellung neigende ... So scheint die Dummheit weniger ein psychologisches als soziologisches Problem zu sein ... Bei genauerem Zusehen zeigt sich, dass jede starke Machtentfaltung, sei sie politischer oder religiöser Art, einen großen Teil der Menschen mit Dummheit schlägt ... Die Macht der einen braucht die Dummheit der anderen. Der Vorgang ist dabei ... dass unter dem überwältigenden Eindruck der Machtentfaltung dem Menschen seine innere Selbstständigkeit geraubt wird ... Man spürt es geradezu im Gespräch mit ihm, dass man es gar nicht mit ihm selbst ... sondern mit über ihn mächtig gewordenen Schlagworten, Parolen etc. zu tun hat ... Aber es ist gerade hier auch ganz deutlich, dass nicht ein Akt der Belehrung, sondern ein Akt der Befreiung die Dummheit überwinden könnte.“

Möge Allerheiligen ein Festtag für unsere „Heiligen“ sein. Mögen sie uns ermutigen, für mehr Mitmenschlichkeit einzutreten.

Und der Ewigkeitssonntag zeige uns, dass wir alle von guten Mächten geborgen sind und eine Auferstehung aus der Grabkammer unserer Dummheit und Gleichgültigkeit ansteht. Denn, nur „**die Wahrheit wird uns frei machen**“ (Joh 8, 32b).

Ihr Pfarrer Siegfried Eckert
Ev. Thomas-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Julia Butterfly Hill, geb. 1974, lebte ab Ende 1997 für zwei Jahre auf einem kalifornischen Küstenmammutbaum, um ihn vor dem Abholzen durch die Firma Pacific Lumber zu beschützen. Sie widersteht den Novemberstürmen, überlässt sich ganz den wilden Bewegungen des Baumes, wird eins mit ihm.

Ihr Leben mit dem Baum ist ihr deshalb möglich, weil sie plötzlich merkt, dass ihr Mut mit einer herzlichen Zuneigung zu dem Baum zusammenhängt.

Und als sie nach zwei Jahren herabsteigt vom Baum, wirkt sie auf die dabei stehenden Menschen auf fast wunderbare Weise gelöst und glücklich.

Der Wald, der abgeholzt werden sollte, bleibt erhalten.

Nicht nur die Menschen unter den Bäumen waren beeindruckt, wir sind es auch, denn so ist es:

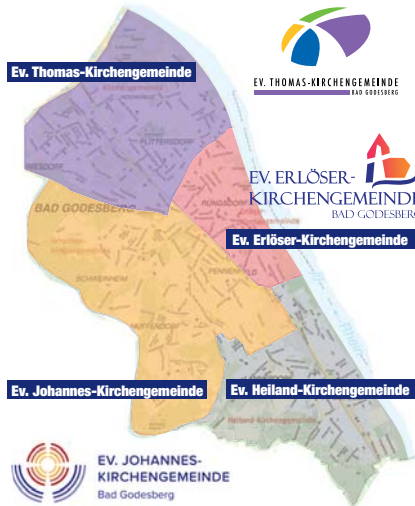
„Der Fall des ersten Baumes war bekanntlich der Anfang, aber der Fall des letzten ist ebenso gewiss das Ende der Zivilisation. Zwischen diesen zwei Grenzpunkten bewegen wir uns. Die Zeit des letzten liegt in unserer Hand.“

– Gottlob König,
Ansprache in Brünn/
Thüringen, 1840

Und von *Sophie Scholl* hören wir:

„Ich drücke mein Gesicht an seine dunkle, warme Rinde und spüre Heimat – und bin so unsäglich dankbar in diesem Augenblick.“

Elisabeth Knobell
Für Ihr Redaktionsteam



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
November-Gottesdienste	20

„Kirche ist“



Von Konstanze Ebel

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.850

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss
12-2020/01-2021: 06.11.2020
02-2021: 08.01.2021
03-2021: 05.02.2021

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefredakteurinnen.

KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)**
Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 12
Thomas-Kirchengemeinde Seite 17
- **Redaktion und Anschrift:**
Siehe die jeweiligen Gemeindefredakteure und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
- **Anzeigenverwaltung:**
Corinna Bärhausen
- **Layout:**
Perfect Page, 76133 Karlsruhe
- **Druck:**
DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**
Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70
- **Arbeitskreis Christen und Bioethik:**
Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
Jessica Hübner-Fekiri ☎ 0174 84 09 194
Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
Mail: fluechtlingshilfe@
evangelisches-godesberg.de
Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe



14.–22.11.2020 | Bonn

2. BONNER (TROTZ DEM CORONA) FESTIVAL DER BEGEGNUNGEN

Programm

Samstag 14.11. „Freude schöner Götterfunke“

19.30 Uhr „Su lang m'r noch lache, läve m'r noch“ Karnevals- & Geburtstagslieder für Beethoven & uns mit der St. Pauls Band mit Dr. Fred Prünte (key), Michael Stuch (text, vc) u.a. Erlös: Nepalhilfe

Sonntag 15.11. Das Gedenken ist frei – Volkstrauertag

10.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag Kanzelrede von Seyran Ates (Berlin): Wach auf Du deutsches Land. Wachsam bleiben wozu?

Sonntag 15.11. Black Lives Matter in Bonn

19.30 Uhr Das Leben ist nicht schwarz-weiß Musik & Lesung mit Judy Bailey & Patrick Depuhl www.startnext.com/judybailey

Montag 16.11. Jazz und Segen

19.30 Uhr Kultur.Abelnd.Segen mit Pfr. Jochen Flebbe Musik: Kasia Bortnik Trio Kasia Bortnik (vc/PO), Jonathan May (git/DE), Benjamin Garcia(kb/SP)

Dienstag 17.11. 75.Todestag Dietrich Bonhoeffer

19.30 Uhr Eine Buchvorstellung mit Gedichten von Dietrich Bonhoeffer mit Gotthard Fermor (Lesung) und Josef Marschall (Komposition/Klavier).

Mittwoch 18.11. Umkehren jetzt!

18.00 Uhr Buß- und Betttag-Gottesdienst Kanzelrede von Markus Gabriel (Bonn): Innehalten – Nachdenken – Umkehren

Donnerstag 19.11. Luthers Meisterwerke

9.30 Uhr Tagung des Forum Reformation zu Luthers Haupt-schriften von 1520. Mit Pfr. Siegfried Eckert, Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen), Prof. Dr. Dorothea Wendebourg (Berlin), Prof. Dr. Volker Gerhardt (Berlin), Prof. Dr. Ute Gause u.a.

Donnerstag 19.11. Ein Martin Luther-Jazz-Oratorium – Laß leuchten uns dein göttlich Licht...

19.30 Uhr Über Zweifel, Wandel und Glauben – 500 Jahre Reformationstheologie Janne Mark (voc/DK), Lauren Steinmetz (vc/DE) Marie-Christine Becker (ob, eh/DE), Uwe Steinmetz (sax, comp./DE), Eric Schaefer (ds/DE), Eva Kruse (db/SE), Mads Tolling (vn/USA), Arne Jansen (git/DE) mit Texten von Bonhoeffer, Luther, Sting u.a.. Lesung: Seyran Ates. www.uwesteinmetz.net

Freitag: 20.11 60 Jahre Pauluskirche

14.00 Uhr Festvortrag von Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck „Gemeinsam klug sein. Zehn Einsichten für eine paulinische Gemeinde. Anschl.: Geburtstagscafé im Café Selig mit Himmelstorte

Samstag: 21.11. – So, oder so ist das Leben...

19.30 Uhr Ein französischer Weltmusikabend mit Jean Fauré & Freunden

Sonntag 22.11. Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ Predigt: Anselm Grün (Münsterschwarzach)

Pauluskirche – In der Maar 7 – Bonn-Friesdorf – Infos: www.thomas-kirchengemeinde.de od. 0228/4331739

Eintritt frei – Spenden/Kollekten erbeten. Alle Veranstaltung finden unter den geltenden Corona-Hygiene-Bedingungen statt.

Keine Platzreservierung möglich.

Im November 2018 feierten wir das I. Bonner Festival der Begegnungen in der Pauluskirche. Der Eintritt war frei. Viele Menschen begegneten sich. Ein Erlös von über 10.000- € wurde erzielt. Trotz Corona wollen wir das Leben feiern und das 2. Bonner Festival der Begegnungen riskieren. Die geltenden Hygiene-Vorschriften werden wir einhalten. Kurzfristige Veränderungen sind möglich. Es gibt keine Karten, bzw. Reservierungsmöglichkeiten. Der Eintritt ist wieder frei. Kollekten/ Spenden werden erbeten für anfallende Kosten und die Kulturarbeit der Pauluskirche. Das Festival will in grauen Novembertagen ein buntes Lebenszeichen setzen, ist Ausdruck einer vitalen Gemeindegemeinschaft, ihrer kulturellen, gesellschaftspolitischen und reformatorischen Anliegen. Feiern Sie mit! Kommen wir in Kontakt! Begegnen wir einander trotz gebotener Distanz!

Gedenkgottesdienst

Sa 07.11. 12.00, Namen-Jesu-Kirche,
Bonngasse

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Bonn (ACK Bonn) hat wieder ihre Gedenkgottesdienste für Unbedachte aufgenommen. Es wird der Menschen gedacht, die nach ihrem Tod aus unterschiedlichen Gründen nicht mit einer Trauerfeier bestattet wurden. In einer besonderen Zeremonie werden die Namen dieser Menschen genannt, und es wird eine Kerze für sie entzündet. Außerdem sind die Namen in ein Gedenkbuch eingetragen. Die Gottesdienste, zu denen die ACK Bonn gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn einlädt, finden in der wunderschön hergerichteten Namen-Jesu-Kirche der Altkatholischen Kirche in Bonn, Bonngasse, statt. Wir freuen uns über alle, die mit uns das Schicksal von meist einsamen Menschen vor Gott bringen.

Ernst F. Jochum, Pfarrer i.R.

Adventssammlung 2020 – „Du den Nächsten“

Diakonische Hilfen in Bonn und Region

Wir, das Diakonische Werk Bonn und Region, werden den Sammlungsanteil von 25 % in folgenden Projekten einsetzen:

1. MamaMia-Interkulturelle-Frühstückscafés (für Mütter in schwierigen Lebenslagen)
2. Kletterangebot für psychisch erkrankte Jugendliche (Marie-Baum-Haus in Tannenbusch)
3. Bahnhofsmission Bonn
4. ROBIN GOOD – Familienfonds (unterstützt Kinder, Jugendliche und ihre Familien aus Bonn und der Region, die in Armut leben)

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

Bad Godesberg-Zentrum

Di 10.11. 18.00, Oststraße 7



Die schrecklichen Ereignisse der Judenverfolgung und Zerstörung von Synagogen und Geschäften, auch in Bad Godesberg, mahnen uns zu Zusammenhalt und Zivilcourage. Mitten in der Godesberger City, vor der ehemaligen Synagoge in der Oststraße 7, Nähe Moltkeplatz, gedenken wir der Vergangenheit, um der Gegenwart gerecht zu werden. Die Andacht unter freiem Himmel, musikalisch umrahmt, wird in diesem Jahr von Pfr. Daniel Post (Erlöser-Kgm.) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit gestaltet.

Mehlem

Di 10.11.

14.00 Uhr Treffen
auf dem Jüdischen
Friedhof (zwischen
der Oberau- und
Rodderbergstraße
und über den Levyweg erreichbar).
Männliche Teilnehmer bitte mit Kopfbedeckung!

November-Pogrome: Gedenken in Bad Godesberg

15.00 Uhr Andacht vor der Gedenktafel
Meckenheimer Straße

Das Gedenken beginnt hier mit einer Veranstaltung der VHS Wachtberg, einem geführten Besuch des Jüdischen Friedhofes. Die Historikerin Dr. Barbara Hausmanns (Leiterin der VHS Voreifel) wird die Geschichte dieses Gedenk-Ortes erläutern.



Danach findet die Andacht bzw. Gedenkfeier am Ort der ehemaligen Synagoge auf der Meckenheimer Straße (gegenüber der Feuerwehr), evtl. und je nach Wetterlage auch auf dem Hof der dortigen Schule. Sie wird gestaltet von Pfr. Günter Schmitz-Valadier (Wachtberg).



JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0

Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284

Johanniter-Krankenhaus:

Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0

Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096

Grüne Damen und Herren:

Jutta Neumann ☎ 324 031 7

Hospiz am Waldkrankenhaus:

Waldstr. 73, ☎ 383 130

Hospizverein Bonn e.V.:

Ambulante Begleitungen ☎ 62 906 900

DIAKONISCHE DIENSTE

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2

Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20

☎ 38 27-0, www.godesheim.de,

Pfarrerin Iris Gronbach ☎ 382 717 2

Kleiderkammer:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 391 777 27

Öffnungszeiten

Mo + Di 10.00–13.00 Uhr

Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

www.kleiderkammer-bonn.de

Krisenberatungsstelle für Senioren:

☎ 696 868

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-

partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00

Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:

☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Gottesdienst am Reformationstag

Sa 31.10 18.00, Erlöserkirche

In diesem Jahr findet coronabedingt kein gemeinsamer Reformationsgottesdienst der Godesberger Gemeinden statt. Jede Gemeinde feiert ihn für sich und wir tun dies am 31. Oktober um 18 Uhr in der Erlöserkirche. Im Anschluß findet auf Kirche und neues Gemeindezentrum verteilt ein kleiner Empfang statt, zu dem herzlich eingeladen wird.

Norbert Waschk

Ehemaliger Presbyter Manfred Ungerathen verstorben

Viele Menschen aus unserer Erlöser-Kirchengemeinde wie aus dem Kreis langjähriger Kunden der von ihm geführten Schreinerei denken mit großer Sympathie und hoher Achtung an Manfred Ungerathen zurück.

Manfred Ungerathen war von der Wiege an ganz und gar Godesberger Kind. Er war und blieb an diesem Ort verwurzelt, hat hier gerne gelebt und gearbeitet, eine Familie gegründet und in der dritten Generation die Schreinerei weitergeführt auf einem soliden Fundament. Mit großer Treue hat sich Manfred Ungerathen in unserer Erlöser-Kirchengemeinde eingebracht – Jahre und Jahrzehnte als Presbyter und auch Kirchmeister – mit großem Sachverstand für die finanziellen und die baulichen Angelegenheiten der Gemeinde. Manfred Ungerathen war ein im tiefsten Wesen liebenswürdiger, aufrichtiger, bescheidener Mensch, der sich selbst nie in den Vordergrund gestellt hat.

Unsere Gemeinde ist von Herzen dankbar für sein langjähriges Wirken. Wir trauern mit seiner Familie und haben bei seiner Beerdigung ein Wort aus Römer 6 bedacht:

„Wisst ihr nicht, dass alle, die wir in Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir mit ihm begraben, durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

Norbert Waschk

Konzert für Trompete und Orgel

Sa 07.11. 17.00 + 19.30, Erlöserkirche

Am Samstag, den 7. November 2020 können Sie sich auf ein Konzert für Trompete und Orgel freuen.

Christoph Tiede/Usedom und Christian Frommelt spielen Konzerte und Chorbearbeitungen von Händel, Biber, Baldassare, Krebs, Bach u. a. Damit möglichst viele Menschen das Konzert in der Zeit der Pandemie besuchen können, erklingt das Programm zweimal an diesem Abend. Sie können die Musik um 17 Uhr und um 19.30 Uhr in der Erlöserkirche erleben. Eintrittskarten gibt es ab dem 6. Oktober 2020 im Gemeindebüro und nach den Gottesdiensten. Das ursprünglich geplante chorsinfonische Konzert ist auf das nächste Jahr verschoben worden.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal auf das **Weihnachtsoratorium von J. S. Bach** hinweisen.

Am **12. und am 13. Dezember 2020** werden um **18 Uhr** in der Erlöserkirche die Teile I-III zu Gehör gebracht, die ich von der Besetzung her für Corona-Zeiten bearbeitet habe. Die Aufführung wird auf der Empore mit Solisten und Musikern stattfinden, damit die Königin der Instrumente das Instrumentarium mit Orchesterfarben und -klängen bereichern kann. Die uns allen bekannten SängerInnen Andrea Graff, Alexandra Thomas, Nikolaus Borchert und Frederik Schauhoff u. a. werden für uns musizieren.

Christian Frommelt

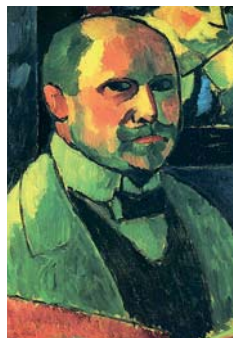
Forum

Forum

Do 12.11. 15.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche
Der expressionistische Maler
Alexej von Jawlensky

„Meine Arbeit ist mein Gebet“

Alexej von Jawlensky (1864–1941) widmete sich in seinem farbintensiven Schaffen vor allem den Themenkomplexen Landschaft, Stilleben und Gesicht. Ausgebildet durch den russischen Realisten Ilya Repin prägte er ab 1898 die Münchner Künstleravantgarde um Kandinsky, ehe er 1914 kriegsbedingt in die Schweiz ging und



schließlich von 1921 bis zu seinem Tod in Wiesbaden lebte, wo er auch seine letzte Ruhestätte fand.

Während der Münchner Zeit beteiligte er sich am Künstlerprojekt „Blauer Reiter“, wobei Kandinsky, Marc und Macke sowie Gabriele Münter und Marianne von Werefkin zu seinen künstlerischen Mitstreitern zählten. Mit von Werefkin hatte er eine äußerst temperamentvolle Persönlichkeit an seiner Seite, die ihm Förderin, Lebenspartnerin und Künstlerkollegin gleichermaßen war. Erst 1921 mit seinem Wegzug aus Ascona trennten sich ihre Wege.

Neben Landschaft und Stilleben wurde das menschliche Antlitz zu Jawlenskys zentralem Bildmotiv. Dieses abstrahierte er ab 1917 immer mehr, um es schließlich auf einfachste Bildstrukturen zu reduzieren: seine Christus-Bilder und „Meditationen“ waren geboren.

Jawlenskys malerische Aneignung der Welt setzte neue künstlerische Impulse, die der Malerei bis zur Gegenwart zentrale Anregungen in Bezug auf die Wertigkeit der Farbe, des Seriellen und des spirituellen Gehaltes von Kunst geben. Zur Bedeutung einer transzendentalen Kraft für ihn als Kunst-Gestalter konstatierte er: „Ich verstand, daß der Künstler mit seiner Kunst durch Formen und Farben sagen muß, was in ihm Göttliches ist. Darum ist das Kunstwerk ein sichtbarer Gott, und die Kunst ist Sehnsucht zu Gott.“ Für das Forum wird um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten.

2. geplante Veranstaltung zu Jawlensky
Kunstgespräch (oder Führung?)
im Kunstmuseum Bonn am Mittwoch,
den 2. Dezember 2020

(Uhrzeit liegt noch nicht fest!)

Dr. Angelika Schmidt

Akzent-Gottesdienst unter dem Motto: „Erklär mir den Gottesdienst!“

So 15.11. 10.00, Erlöserkirche

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst, der sich vor allem an die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden richtet, für die der Gottesdienst oft erst einmal eine fremde Welt ist. Er hat eine ganz eigene Sprache, einen ganz eigenen Ablauf, eine ganz eigene Musik. Wir fragen: Wie ist ein Gottesdienst aufgebaut? Was haben seine einzelnen Elemente zu bedeuten? Wie beziehen sie sich aufeinander?

Für das Vorbereitungsteam:

Beatrice Fermor

Konzert KammerMusikKöln

Mo 16.11. 18.00 + 20.00,
Hist. Gemeindefsaal



Liebe Freunde der KammerMusikKöln, unser nächstes Konzert am 16. November 2020 in Bonn, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten, steht ganz im Zeichen der sehr reizvollen Kombination von Violoncello und Violine. Nathalie Chee, Konzertmeisterin des Gürzenich Orchesters Köln sowie Yee-Hye Bae, stellvertretende Solocellistin in gleichem Orchester, präsentieren Ihnen Juwelen des Kammermusikrepertoires; eine kleine musikalische Weltreise von Russland über England/USA, Brasilien bis nach Frankreich. Mit Werken von Reinhold Glière, Rebecca Clarke, Heitor Villa-Lobos und Maurice Ravel erleben Sie ganze Klangwelten mit manchmal fast orchestraler Dichte an Harmonien und Farben.

Aufgrund der Abstandsregeln veranstalten wir zwei Konzerte à 1 Stunde jeweils um 18.00 Uhr und um 20.00 Uhr. Die Zuordnung zu den Konzerten erfolgt nach Bestelleingang. Sie erhalten eine Bestätigung.

Weitere Informationen unter www.kammermusikkoeln.de

Wir bitten um Vorbestellung der Karten wegen begrenzter Kontingente. Karten zum Preis von 28 €/15 € für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176 51742197.

- Großes Abo (9 Konzerte).....207 € (-18% im Vergleich zur Einzelkarte)
- Kleines Abo (4 Konzerte).....100 € (-10% im Vergleich zur Einzelkarte)

Weitere Möglichkeit der Kartenbestellung über bonnticket und alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen. Bitte beachten Sie: Kartenbestellungen sind verbindlich. Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung an, ob Sie im gemeinsamen Haushalt leben, damit wir die Stuhlplatzierung entsprechend planen können. Gleichfalls benötigen wir bitte die Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer.

*Herzlichst und auf bald Ihre
Monika Hermans-Krüger*

Musikalische Vesper

Sa 21.11 18.00, Erlöserkirche

In der Musikalischen Vesper am 21. November um 18 Uhr erklingt Orgelmusik in der Erlöserkirche. Christian Frommelt spielt die Toccata und Fuge in D dorisch und zwei Choralbearbeitungen aus den Schubert'schen Chorälen von Johann Sebastian Bach: „Wachet auf ruft uns die Stimme“ hat einen direkten Bezug zum Evangelium des Ewigkeitssonntages, in dem von den klugen und törichten Jungfrauen berichtet wird. Außerdem wird die Choralbearbeitung „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ zu hören sein.

In der Mitte des Programms steht ein Stück aus dem 20. Jahrhundert. Ernst Pepping gilt als einer der bedeutendsten Komponisten evangelischer Kirchenmusik in dieser Zeit. Viele Jahre war er als Professor an der Hochschule für Musik in Berlin tätig. Pepping vertont in seiner Toccata und Fuge den mittelalterlichen Choral „Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfungen“. Trotz Todeserfahrung, Schmerz, Trauer und Klage

steht am Ende dieses Liedes immer wieder der Lobgesang: „Heiliger Gott, heiliger, starker, barmherziger Heiland, bitte für uns in der bitteren Todesnot. Kyrie eleison.“ Den Abschluss des Programms bildet die große Fantasie „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ von Franz Liszt. Er nähert sich dem Thema von Tod und Ewigkeit auf eine ganz andere Weise. Fasziniert von der bachschen h-Moll-Messe und der Kantate BWV 12 verwendet er den Basso continuo der Kantate „Weinen, Klagen“ und den des „Cruzifixus“ und komponiert eine ausladende Fantasie über dieses immer wiederkehrende Bassthema. Auf unterschiedliche Art macht er den Schmerz und das Leid, die Trauer und Hilflosigkeit über den Tod seiner Tochter Blandine hörbar. Angst, Ratlosigkeit und Leere finden dann aber doch ein Ende und Liszt schließt mit einer Choralbearbeitung über den cantus firmus „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.

Juke
Offener Treff für Kinder und Jugendliche
ab 10 Jahren
Dienstags 18 - 21 Uhr
Freitags 15.30 - 22 Uhr

POSTER MAKER

Ansprechpartnerin:
Jugendleiterin
Katrin Bochannek
bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Der Juke ist offen für ALLE ab 10 Jahren!
Wir kochen, spielen, basteln,
quatschen und freuen uns auf
DICH

Gemeindezentrum
Friedrichallee 20
53173 Bonn

EV. ERLÖSER-
KIRCHENGEMEINDE
BAD GODESBERG

POSTER MAKER



Treffpunkt Bücherei

Herzliche Einladung zu einem Länderabend Belarus



Das rekonstruierte Altstädter
Rathaus von Minsk (Wikipedia)

Vortrag von Dr. Gregor Berghorn,
langjähriger DAAD-Chef
(Deutscher Akademischer
Austauschdienst)
in den Ländern der
ehemaligen Sowjetunion
– dazu zählt auch Belarus.

**Am 5. November 2020,
um 19.30 im Hist. Gemeindesaal,
Kronprinzenstr. 31**

Danach wird es ein Konzert
mit einem hervorragenden
jungen russischen Pianisten geben.

Herzliche Einladung „Zur Herbstlese“ Am Donnerstag, dem 19. November 2020, 19.00 Uhr, Erlöserkirche

Die Journalistin
Margarete von Schwarzkopf
präsentiert dann wieder
unterhaltsam und auf ihre
unverwechselbare Art die
wichtigsten Neuerscheinungen
des literarischen Herbstes.
Das Büchereiteam der
Ev. Erlöser-Kirchengemeinde
möchte Sie hierzu
sehr herzlich einladen.

Um die gebotenen Abstandsregeln
einzuhalten, können wir leider nur eine
limitierte Personenzahl begrüßen und
bitten um vorherige Anmeldung bei al-
len Veranstaltungen im Gemeindebüro:
Tel. 0228 935830.

Unser Lesetipp für November

*Berührende Familiengeschichte, angesie-
delt im heutigen Italien.*

Fabio Geda neuer
Roman, geschrie-
ben aus Sicht seiner
Tochter Giulia, er-
zählt die Geschichte
von Ernesto, seiner
Frau Marcella und
deren drei erwach-
senen Kinder. Ernes-
to war als Ingeni-
eur für Brückenbau
mehr in der Welt unterwegs als zu Hause.
Nach dem Tod seiner Frau lebt er alleine in
seiner Turiner Wohnung und erinnert sich
wehmütig an die Zeit, als die Wohnung
voll von Kindern war und seine Frau nach
seinen Reisen auf ihn wartete. In seiner
Einsamkeit trifft er im Park Elena und ihren
Sohn Gaston. Beide befinden sich in einer
schwierigen Lebenssituation. Zwischen
den Dreien entwickelt sich Vertrautheit,
die Spuren hinterlässt. Die Ich-Erzählerin
Giulia lässt in ihrer Erzählung das Fami-
lienleben und die Beziehung der Eltern
Revue passieren. Neben den schönen
Familienerinnerungen gibt es Rätsel und
Schattenseiten, mit denen Giulia in ihrer
Erinnerung zu kämpfen hat. Atmosphä-
risch dicht beschreibt Fabio Geda das
italienische Leben, die Charaktere werden
mit viel Empathie gezeichnet.
Gute, kurzweilige Unterhaltung.
*Geda, Fabio: Ein Sonntag mit Elena, Roman.
235 Seiten*



© buescher.de

Für Leseratten und Bücherwürmer: und hier unser Buchtipps für Euch Wo kommt unser Essen her?

Milch vom Bauernhof oder aus der Fabrik,
Eier aus dem Hühnerstall oder aus der
Legebatterie, Brot vom Bäcker oder aus
der großen Backstube. Wie unterschiedlich
man Lebensmittel herstellen kann und was
jeweils anders ist und beachtet werden
muss, davon erzählt das großformatige
Bilderbuch in vielen anschaulichen Details.
*Julia Dürr: „Wo kommt unser Essen her?“
32 Seiten, ab 6 Jahren*

„Agent Mac“

Band 1: Klunker gesucht, und Band 2: Bösewicht in Sicht

Eigentlich ist Mac ein ganz normaler acht-
jähriger Junge aus Kalifornien. Er ist ein
bisschen traurig, weil er nicht zu den Party
seines coolen Schulkameraden Derek ein-
geladen wird. Doch dann geschieht etwas
Unerwartetes: Eines Tages ruft die Königin
von England an und bittet Mac, die gestoh-
lenen Kronjuwelen zurückzubringen. In Band 1
„Klunker gesucht“ ist Mac in geheimer Mis-
sion in Paris und Moskau beim KGB unter-
wegs. In „Bösewicht in Sicht“, dem zweiten
Band, geht es von Kalifornien nach London
und dann weiter ins zweigeteilte Irland.
Mac Barnett schildert mit sehr trockenem
Humor, herrlich absurden Dialogen und viel
Phantasie seine fiktive Tätigkeit als Agent in
den Achtzigerjahren des 20. Jahrhunderts.
*Mac Barnett und Mike Lower (Illustration):
Agent Mac, je 152 Seiten, ab 8 Jahren.*

Rosemarie Kimmerle

Für ehemalige, gegenwärtige und zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden



Krippenspiel für Heiligabend

Wer macht mit? ich suche Kinder im Alter
von 8–12 Jahren, die Lust und Zeit haben,
ein schönes kleines Krippenspiel einzuüben
und eine Rolle zu übernehmen.

Probentermine: 23.11.–21.12. jeweils
montags 16.30 bis 17.45 Uhr (am 14.12.
bis 18.15 Uhr)

Aufführungen: Einmal montags in einer
Generalprobe mit Video-Aufnahme, Hei-
ligabend 11.00 + 12.30 + 14.00 Uhr.

Bei einer Doppelbesetzung hätte jedes
Kind von diesen vier Aufführungen **nur
zwei**. Die Familiengottesdienste dauern
etwa 35 min., das Krippenspiel 15–20
min. **Anmeldungen s. Website oder aus-
liegende Flyer.**

Daniel Post

Neues aus dem Kindergarten



Wir suchen dringend eine pädagogische Fachkraft zur Krankheitsvertretung für unseren zweigruppigen Kindergarten! (Ansprechpartnerin ist Frau Heß, Tel. 356 281)

Der Herbst hält Einzug in den Kindergarten ...

An einem schönen heißen Sommertag machten die Kinder eine Entdeckung. Auf dem Boden in unserem Garten lagen viele Eicheln, die der „Sommersturm“ vom Baum gefegt hatte. Und was war das da in unserer großen Eiche, was da raschelte und sich bewegte?! Es hatte spitze Ohren, weiches, braunes Fell mit einem weißen Fleck drauf und so einen schönen buschigen seidig glänzenden Schwanz. Es lief den Baum hinauf und hinunter und stibitzte sich eine Eichel vom Boden. Schnell riefen die Kinder „ein Eichhörnchen!!!“. Und schon ergaben sich die ersten Fragen: „Was frisst ein Eichhörnchen?“, „Welche Farbe hat das Fell eines Eichhörnchens und sieht es immer



gleich aus?“ und „Warum sind Eichhörnchen eigentlich so tolle Baumkünstler, fast schon Artisten?“. Die Kinder hatten die Idee, Eicheln zu sammeln und einen „Eichhörnchenfrühstücksteller“ in die Nähe der großen Eiche zu stellen. Wir waren sehr gespannt ob, sich die Eichhörnchen das Frühstück schmecken lassen. Tage später kam dann auch unser Eichhörnchenfutterkasten zum Einsatz. Hier hatten die Kinder nun die Möglichkeit, die Eichhörnchen vom Fenster aus genau zu beobachten. Durch Bücher durften wir viele neue Dinge über dieses fleißige Tier des Herbstes erfahren und natürlich wurden viele Eichhörnchen gemalt und gebastelt. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Herbst mit vielen tollen Herbstbeobachtungen.

Ihr Kindergartenteam

Erster Advent

Leider können wir in diesem Jahr coronabedingt **keinen Familiengottesdienst** mit anschließendem Adventstags im Gemeindehaus in der gewohnten Form anbieten. Wir laden aber ein zum **Gottesdienst** um 10 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee. Um 17 Uhr bieten wir vor dem neuen Gemeindezentrum eine **Advents-Fensteröffnung** an, die mit Adventsliedern, Glühwein, Kakao und Gebäck Gelegenheit zum adventlichen Beisammensein bietet. Diese wird an den vier Adventssonntagen in ähnlicher Weise gestaltet, wie wir es von unseren früheren „Fenstern im Advent“ oder „Lebendigem Adventskalender“ kennen, allerdings nur an den 4 Sonntagen jeweils um 17 Uhr vor dem Gemeindezentrum Erlöserkirche.

*Zu beidem herzliche Einladung
Daniel Post*



ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Juliane Kalinna ☎ 362 718; Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 36 31 19; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 356 804

Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.

Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im neuen Gemeindezentrum, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30-11.30, u. n. V.

Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrerin Beatrice Fermor,

☎ 02228 912 843

Mail: fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333

Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinereferentinnen:

Corinna Bärhausen ☎ 935 830,

Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de

Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69

Kantor: Christian Frommelt ☎ 353 773

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt

☎ 0176 46117428

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.30, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18, Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761

Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,

Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281

Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:

Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klée.de

Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446

Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Seniorenheim: Johanniterhaus,

Ev. Alten- und Pflegeheim,

Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Elterncafé (0-9 Monate): Di 9–10.00

Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9–10.00

Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18-20.00 ab 10 Jahre

Lesclub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse

Musik

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31



Kantorei: Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: findet im Moment nicht statt

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)

Jugendposaunenchor: Do I 17.30 (HS)

Do II 18.30 (HS)

Jungbläser-Unterricht: nach Vereinbarung

Kinderchor: findet im Moment nicht statt

Chr. Frommelt ☎ 35 37 73

Musikalische Früherziehung: Altes Pfarrhaus

Mi 8.30–10.45

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Imke Schauhoff

Mail: imke@schauhoff.net ☎ 319 353

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Seniorenforum: siehe aktuelle Termine

Kegeln für Senioren im Johanniterhaus,

2. und 4. Mo/Monat 15.30

Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat

10.00, Hist. Gemeindesaal,

Pfr. Waschk ☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

info@erloeser-kirchengemeinde.de

Aus dem Presbyterium

Pfarrstellenbesetzung

Auf die im Amtsblatt erfolgte Stellenausschreibung zur Besetzung unserer 100%-Pfarrstelle sind zum Schlusstermin zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Wir freuen uns sehr über das große Interesse, das wir für unsere Pfarrstelle erfahren! Das Presbyterium hat nach einer ersten Sichtung ausgewählte BewerberInnen zu Einzelgesprächen eingeladen. Dem Auswahlprozess wollen wir uns in Ruhe und ohne Zeitdruck widmen. Der sich danach ergebende engere Kreis von ausgewählten BewerberInnen wird dann zu Probepredigten und weiteren Proben seelsorgerischer Arbeit eingeladen.

den. Darüber werden wir zum gegebenen Zeitpunkt in der dann coronabedingt möglichen Form informieren, um so auch einer möglichst großen Zahl von Gemeindegliedern die Möglichkeit zu geben, ihre ganz persönliche Meinung zu den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zu bilden und mitzuteilen.

*Rüdiger Kloeve Korn
Vorsitzender des Presbyteriums*

Erinnerung an den freiwilligen Gemeindebeitrag 2020

Im Sommer haben Sie den Brief mit dem Überweisungsträger für den freiwilligen

Gemeindebeitrag 2020 mit dem Gemeindebrief bekommen. Darin standen die Projekte, für die wir in diesem Jahr Ihre Spende erbitten. Wir erinnern jetzt noch einmal daran, auch daran, dass Ihre Spende steuerabzugsfähig ist und dass Sie – falls der Brief vom Sommer mit dem vorgedruckten Überweisungsträger Ihnen nicht mehr vorliegt, Sie diesen von unserem Gemeindebüro neu erbitten können. (Tel. von Frau Fischer: 20 77 88 - 10)

Wir danken den Gemeindegliedern sehr, die bereits großzügig gespendet haben!

Hans-Georg Kercher und Rüdiger Kloeve Korn

Judenverfolgung im Dritten Reich

Veranstaltungen zu diesem Thema in der Johannesgemeinde

„Es ist mir nun mal unmöglich, alles auf der Basis von Tod, Elend und Verwirrung aufzubauen. Ich sehe, wie die Welt langsam immer mehr in eine Wüste verwandelt wird. Ich höre den anrollenden Donner immer lauter, der auch uns töten wird, ich fühle das Leid von Million Menschen mit. Und doch, wenn ich zum Himmel schaue, denke ich, das sich alles wieder zum Guten wenden wird.“

So schreibt Anne Frank am 15.7.1944 in ihr Tagebuch – zwei Wochen bevor ihr Versteck in einem Hinterhaus in Amsterdam entdeckt und sie mit ihrer Familie verhaftet wird.

Vier Veranstaltungen in unserer Gemeinde widmen sich dem Thema Judenverfolgung, und fordern uns auf zum Erinnern, Nachdenken und Handeln:

Gottesdienst zu Anne Frank

So 01.11. 10.30 Uhr, Johanneskirche

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt die Lebensgeschichte des jüdischen Mädchens Anne Frank steht, das 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen ums Leben kam. Ihr Tagebuch, das sie in ihrem Versteck vor den Nazis, im Hinterhaus der Prinsengracht 263 in Amsterdam schrieb, wurde in 70 Sprachen übersetzt und machte sie auf der ganzen Welt bekannt. Es ist ein Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus, Diskriminierung und Gewalt.

Annes Tagebuch – Eine musikalische Bühnenfassung

So 08.11. 16 Uhr und 19 Uhr, Johanneskirche

Do 12.11. 18 Uhr und 20 Uhr, Johanneskirche

Mit der Aufführung des Musicals von Annet Marie Hoff und Stefan Lindner aus dem Cantus Verlag bringt der Jugendchor „Golden Voices“ Szenen aus dem Hinterhaus in Amsterdam, in dem sich die Familie Frank mit Bekannten versteckte, auf die Bühne.

Begleitet wird der Chor von einem Streichquintett und Klavier. Die Theaterpädagogin Simone Silberzahn führt Regie. Die musikalische Leitung hat Christoph Gießler. Das Platzkontingent ist stark begrenzt. Eine Reservierung ist erforderlich unter anjaundthomasdecker@freenet.de

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Deckung der Kosten sind dringend erbeten.

November-Pogrom: Gedenkstunde; 10.11.2020, 18 Uhr, Oststraße 8

Die schrecklichen Ereignisse, die auch vor Godesberger Juden nicht Halt machten, mahnen uns heute zu mehr Zusammenhalt und Zivilcourage.

Mitten in der Godesberger City vor der ehemaligen Synagoge in der Oststraße, nahe Moltkeplatz, gedenken wir der Vergangenheit, um der Gegenwart gerecht zu werden. Saxophon, Kerzen und Gesänge rahmen die ökumenische Andacht unter freiem Himmel.

Liturgie: Pfarrer Daniel Post und Pater Francis.

#Remember – „In meiner Straße Stolpersteine“ – Jugendaktion (ab 13 Jahre)

13.11.2020 16.00–17.30 Uhr: Treffpunkt Oststraße 8

Wir machen uns auf den Weg und halten an verschiedenen Stolpersteinen in Bad Godesberg an, um zu gedenken und zu erinnern. Wir erinnern der Vergangenheit, um in der Gegenwart zu handeln und unsere Stimme zu erheben, sodass solche schrecklichen Ereignisse sich nie wiederholen. #Remember – Bist du dabei? Komm mit!

Christoph Gießler

Wieder „zu Hause“

Ab Freitag, 30.10.: Heiderhofer Chorspatzen „in residence“

Endlich ist die Renovierung der Immanuelkirche beendet, und die Heiderhofer Chorspatzen können wieder an ihrem gewohnten Probenort singen. Wie gut, dass wir während der langen Bauphase im Matthias-Claudius-Gemeindehaus bei der Johanneskirche unterkommen konnten.

Ab Freitag, 30.10., wird wieder auf dem Heiderhof gesungen, freitags von 15 Uhr bis 15.45 Uhr mit Kindern ab 5 Jahren bis 2./3. Klasse, und von 16 Uhr bis 16.45 Uhr mit Kindern bis zur 6./7. Klasse. Neue Spatzen sind willkommen.

Auskunft gibt Kantor Christoph Gießler (Tel. 934 32 67).

Seniorentreffen wieder möglich!

**Seniorenforum Immanuelkirche,
Do 05.11. 15.30 Uhr**

Liebe Seniorinnen und Senioren, von ganzem Herzen freue ich mich und bin froh Ihnen mitzuteilen, dass ab November auch unsere Gruppe sich wieder in der frisch sanierten und wunderbar gewordenen Immanuelkirche treffen kann!

So lade ich Sie herzlichst am Donnerstag, 5. November, um 15.30 Uhr in die Immanuelkirche zu unserem Treffen ein. Es sind dabei die Corona-Regeln zu beachten.

Auf das baldige Wiedersehen freue ich mich sehr!

Ihre Lili Krieger

**Seniorenachmittag
Marienforster Kirche
Do 12.11. 15.00 Uhr,
Immanuelkirche**

Meine lieben Seniorinnen und Senioren rund um die Marienforster Kirche, auch wir hatten eine lange Corona-Pause gehabt. Jetzt ist es soweit! Da das Haus am Redoutenpark noch nicht für Gruppen wie unsere geöffnet ist, treffen wir uns in der Immanuelkirche auf dem Heiderhof.

Herzlichst und mit viel Freude lade ich Sie am Donnerstag, 12. November, um 15.00 Uhr zu unserem Beisammensein ein. Auch hier sind die Corona-Regeln einzuhalten.

In Vorfreude

Lili Krieger

Umkehr zum Frieden

**Friedensgottesdienst am 8. November,
10.30 Uhr, Johanneskirche**

40 Jahre ist es her, dass sich Menschen in der Ökumenischen FriedensDekade zum ersten Mal engagiert haben. Das war in der DDR, wurde von den Kirchen in der Bundesrepublik aufgenommen und setzte sich nach der Wiedervereinigung gemeinsam fort. Das Motto in diesem Jahr 2020 lautet „Umkehr zum Frieden“. Eigentlich müsste es eher heißen **H i n**kehr zum Frieden, denn Friede liegt nicht hinter uns, sondern will immer wieder neu verfolgt werden. Friede liegt vor uns. Auch Gottes Frieden.

Die EKD hat in ihrem letzten Friedenswort von 2019 das Leitbild des gerechten Friedens entwickelt – als Gegensatz zu

einem gerechten Krieg – , das angesichts sich verschärfender Konflikte dennoch der Gewaltfreiheit und dem Zivilen den unbedingten Vorrang einräumt.

Im Gottesdienst am 8. November um 10.30 Uhr in der Johanneskirche, dem Beginn der FriedensDekade, wollen wir dem anderen Aspekt der Umkehr, der Buße, der Neuausrichtung nachgehen. Wir wollen uns ermutigen lassen, die Friedenshoffnung, die durch Jesus Christus in die Welt gekommen ist, stark zu machen.

Ernst F. Jochum, Pfarrer i.R.

Perspektive suchen und Hoffnung schaffen

**Sumaya Farhat-Naser
in der Johanneskirche**

Freitag, 13. November, 19 Uhr



Dr. Sumaya Farhat-Naser wurde 1948, im Jahr der Staatsgründung Israels, in Birzeit bei Ramallah geboren und wuchs im Westjordanland auf. Sie studierte Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Nach ihrer Promotion ist sie seit 1982 Dozentin an der Universität ihrer Heimatstadt in Palästina. Sie ist Mitbegründerin u. a. von Woman Waging Peace an der Harvard University. Regelmäßig hält sie Vorträge in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die palästinensische Autorin und christliche Friedenspädagogin lässt sich nicht entmutigen. Seit vielen Jahren lehrt sie in Schulen und Frauengruppen gewaltfreie Kommunikation und den Umgang mit Konflikten. Unermüdlich kämpft sie gegen Hoffnungslosigkeit und Resignation, die einen angesichts der Lage im Nahen Osten überkommen können. Die Austauschprogramme zwischen Schulen in Palästina und Deutschland zielen auf Überwindung religiöser und kultureller Schranken.

Sie wurde für ihr Engagement vielfach international ausgezeichnet: u. a. erhielt sie 1989 die Ehrendoktor-Würde der Theologischen Fakultät der Universität Münster, 1995 den Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte, 2000 erhielt sie den Augsburger Friedenspreis. Im Lenos-Verlag Basel veröffentlichte sie vier Bücher.

Am Freitag, 13.11., wird Dr. Sumaya Farhat-Naser um 19 Uhr auf Einladung unseres Arbeitskreises Palästina-Israel in der Johanneskirche über die aktuelle Situation und ihre Friedensarbeit mit Jugendlichen und Frauen berichten.

Herzlich willkommen alle, die sich auch aus christlicher Sicht über die Situation im Nahen Osten informieren und ermutigen lassen wollen.

Der Eintritt ist frei. Wir sind dankbar für eine Spende am Ausgang für die Unkosten und die Friedensarbeit der Referentin in der schwierigen Situation in ihrer Heimat.

Für den Arbeitskreis Palästina-Israel:

*Pfarrer i.R. Ernst Jochum
und Hans-Georg Kercher*

„Glanzlicht“-Gottesdienst

**Samstag, 14. 11., 18 Uhr,
Johanneskirche**

**„Und die Zärtlichkeit musiziert“:
Hüsch's Psalmen**

**Rezitation: Christian Kercher;
Harfe: N.N.**

Wer kann so unterhaltsam Zuversicht stiften? So schön trösten und poetisch mahnen wie der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch? Er bekam ja den ersten Bonner Predigtpreis für sein Lebenswerk. Dieser Abend gehört dem besinnlichen alten Kind Hüsch. Und der Harfe.

Rezitator und Kleinkünstler Christian Kercher, der in der Johanneskirche getauft und konfirmiert wurde, hat seine Hommage an Hanns Dieter Hüsch bereits zweimal im Matthias-Claudius-Haus zu Gehör gebracht – gemeinsam mit der Pianistin Esther Hanna Hucks. In diesem „Glanzlicht“ am 14. 11. sollen jetzt Hüsch's christliche Texte im Mittelpunkt stehen, umrahmt von virtuosem Harfenspiel.

Näheres zum Rezitator:

www.christiankercher.de

Eintritt frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Hans-Georg Kercher



Buß- und Bettag am Mittwoch 18. November

Zur Ehrlichkeit mit mir selbst,
zu einem wahrhaftigen Blick auf meine
Schwächen und Chancen
ruft der Buß- und Bettag auf!



Wir laden ein zu zwei ökumenischen Gottesdiensten

Um 11 Uhr in „Frieden Christi“ Heiderhof

Dieser Vormittags-Gottesdienst mit Abendmahl am ehemaligen Feiertag wird gehalten von Pfarrer Karsten Matthis unter Mitwirkung von katholischen Gemeindegliedern aus dem ökumenischen Arbeitskreis Heiderhof. Die Tageslosung für den Buß- und Bettag: „Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (Apg. 5,29b) kann ein guter Wegweiser für diesen Tag der Besinnung und Neuorientierung sein.

Um 19 Uhr in St. Albertus Magnus Pennenfeld

Wie seit Jahren feiern wir mit unserer kath. Nachbargemeinde St. Martin/St. Severin und der Heiland-Kirchengemeinde Mehlem am Buß- und Bettag einen gemeinsamen ökumenischen Abend-Gottesdienst. In diesem Jahr sind wir zu Gast in unserer Nachbarkirche Albertus Magnus. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pater Francis, dem neuen Pfarrvikar dieser Kirche, Herrn Schick, Pfarrer Merkes und H.-G. Kercher. Pfr. i.R. Rainer Fincke hält die Predigt - über das Gleichnis vom Feigenbaum (Luk. 13, 6–9) zum Thema: Eine zweite Chance.

Angesichts der aktuellen Situation durch Corona und die damit verbundenen vielfältigen Herausforderungen und gesellschaftlichen Entwicklungen wie Verrohung der Sitten und Radikalisierung braucht es bei den Menschen das Wissen um den Willen Gottes, um lebensförderliche Einstellungen und „bewährte Werte“, um die Bereitschaft, Fehler zu erkennen und Verhalten zu ändern, um den Willen, Verantwortung zu übernehmen als „zweite Chance für die Menschen“ und um die Chance zu Umkehr und Neuanfang mit unserem „Gott der zweiten Chance“.

Hans-Georg Kercher, Prädikant

Kisaki – Das Gebet des Lebens – Vaterunser

21.11.20 10.00–13.00 Uhr, Zanderstr. 51

Beter: „Vater unser im Himmel ...“

Gott: „Ja?“

Beter: „Unterbrich mich nicht! Ich bete.“

Gott: „Aber du hast mich doch angesprochen.“

Das Vaterunser ist ein Gebet des Lebens. Wir können es immer sprechen oder auch mit Gesten beten. Wir finden darin Worte, die uns Kraft geben, und wir können alles Gott anvertrauen, was wir gut und schlecht finden. Nicht nur das Vaterunser stärkt und gibt uns Kraft im Leben, sondern auch ein gemeinsames Mittagessen beim Kisaki. Wenn Ihr also wissen wollt, was an dem Kisaki- Tag passiert, so meldet Euch bitte über isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de an. Wir freuen uns auf euch! Aufgrund der derzeitigen Situation wird es leider nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden geben. Alle weiteren Infos erhalten Sie dann per E-Mail.



Kisaki-Team + Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf

Information und Einladung zur Senioren-Adventfeier

Mi 2.12. 15.00 Uhr,
Immanuelkirche

Mi 9.12. 15.00 Uhr,
Johanneskirche

Auch in diesem Jahr laden wir alle über 75-Jährigen herzlich zu unseren Senioren-Adventfeiern ein.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden wir nicht wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen feiern können. Trotzdem wollen wir unter den gegebenen Umständen unserer Gemeinschaft Ausdruck geben und uns gemeinsam in den Advent einstimmen.

So laden wir in unsere Kirchen ein, wo wir eine musikalisch-literarische Adventsfeier mit Gedichten, Geschichten, Märchen und musikalischen Darbietungen erleben werden.

*Für das Vorbereitungsteam:
Pfarrerin Beatrice Fermor*

Wieder geöffnet: ev. Bücherei Immanuelkirche



Die Ev. Bücherei Immanuelkirche ist wieder geöffnet zu folgenden Öffnungszeiten:

Di: 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

Do: 16 – 18 Uhr

Fr: 15 – 18 Uhr

So: 11.30 – 12.15 Uhr

(nach dem Gottesdienst)

Das Team freut sich, alle großen und kleinen Leser in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen! Viele neue Bücher und anderes warten darauf, ausgeliehen zu werden. Herzlich willkommen!

Ulrike von Barga

Von Herzen geben

Online-Kollekte

**Gottesdienst verpasst?
Sie können trotzdem spenden –
mit dem Internet-Klingelbeutel
auf www.ekir.de/klingelbeutel**

Hier finden Sie auch weitere Informationen zu den Projekten, die mit Kollekten unterstützt werden. Auch bei der Online-Kollekte erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, die einkommensteuerermindernd eingesetzt werden kann.

Eltern-Kind-Gruppe startet wieder in der Immanuelkirche!

Montags 10.30–12.00 Uhr



Herzlich willkommen sind uns Eltern und Großeltern verschiedener Nationalitäten mit ihren Kindern im Alter ab 9 Monaten. Wir treffen uns immer montags von 10.30–12.00 Uhr im Erdgeschoss. Die Kinder erleben sich bei Bewegungsliedern, Singspielen, christlichen Liedern und verschiedenen Angeboten mit Spielsachen und Materialien. Außerdem haben sie Zeit zu einem kleinen Frühstück, und die Eltern finden Gelegenheit zum Kennenlernen und Gesprächen über Themen wie Kinderkrankheiten, Impfungen, Taufe, religiöse Erziehung ... Wir erleben den

Würdevoll Abschied nehmen.



Becker

Bestattungshaus · seit 1888 im Familienbesitz
53179 Bonn-Bad Godesberg · Drachenburgstraße 81 - 83
www.bestattungshaus-becker.de · TAG UND NACHT 0228 / 34 29 61

Nikolaus und die Adventszeit, Kindergeburtstage und Karneval feiern wir selbstverständlich auch. Während Corona ist die Gruppe leider auf 5 Eltern mit ihren Kindern begrenzt. Deshalb bitte ich alle, die teilnehmen möchten, sich bei mir,

Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann, telefonisch: 0151 42319251 oder per Email: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de anzumelden. Ich freue mich auf neue Gesichter!

Gewaltprävention

Sollten Sie nicht angemessenes Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen beobachten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:

Ansprechpartner vor Ort

Jugendleiterin
Inge Lissel-Gunnemann
0151 42 31 92 51

Jugenddiakon Dennis Ronsdorf
0151 22 16 52 60

Externer Ansprechpartner

Rainer Steinbrecher
0228 307 87 15
Jugendreferent des Kirchenkreises



ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.jkg-bg.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloeve Korn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 473 8600; Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der JFK

Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:

Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de

www.johannes-kirchengemeinde.de

Gebetshaus:

Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896

Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf

☎ 0151 22165260,
Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de

Jugendleiterin/Kinder & Familien:

Inge Lissel-Gunnemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251

Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de

Kantor: Christoph Gießler ☎ 934 326 7

Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6

Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11

Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 32 10 80,

Di+Do 9.00–11.00

Johannesbruderschaft:

br.pirminius@johannesbruderschaft.eu

☎ 0170 6941925

Francophone Gemeinde:

Sabine Schäfer ☎ 0151 41883725

Neues Futter für kleine und große Bücherwürmer

In den letzten Wochen sind dank großzügig bewilligter Fördergelder des Landes NRW viele neue Bücherschätze in der Kinder- und Jugendbücherei Leselust im Gemeindehaus an der Johanneskirche eingetroffen. Diese Neuanschaffungen sind ab jetzt ausleihbar und verlocken kleine BilderbuchguckerInnen und große Bücherwürmer zu spannenden Leseabenteuern. Neben Bilderbüchern für Vorschulkinder, neuer Literatur und Sachbüchern für 9- bis 15-Jährige, Comics und Mangas wurden auch weitere CDs und Tonies angeschafft. Das Bücherei-Team freut



sich sehr, den Kindern und Jugendlichen in dieser nach wie vor von Einschränkungen geprägten Zeit ein attraktives Angebot zu Reisen mit der Fantasie machen zu

können. Nach wie vor gilt das auf der Homepage veröffentlichte Schutzmaßnahmenkonzept, also bitte für die Ausleihe eine Mund-Nasen-Abdeckung bereit halten. Die Öffnungszeiten sind montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Um den Lesenachwuchs zu fördern, gibt es als Neuerung eine exklusive Bücherei-Öffnungszeiten für Kitas immer mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Bei Interesse bitte vorher mit einer kurzen Mail anmelden.

Uta Bujtor

Neue Rubrik im Gemeindebrief: Nachhaltig durch das Kirchenjahr

Nachhaltigkeit als Herausforderung für Politik, Gesellschaft und Kirche

Nachhaltigkeit gehört zu den Überlebensfragen der Gegenwart. Geht es doch im Kern darum, wie die Grundbedürfnisse aller Menschen heute sowie der zukünftigen Generationen befriedigt werden können, ohne die natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden und die planetarischen Grenzen zu verletzen. Angesichts der Tatsache, dass immer noch über 800 Millionen Menschen von Hunger bedroht sind und jeden Tag über 20.000 Menschen an Hunger sterben, sind wir von Befriedigung der Grundbedürfnisse aller Menschen noch weit entfernt. Der Klimawandel schreitet voran und verschärft die Kluft zwischen Armut und Reichtum, denn seine Folgen treffen die am meisten, die am wenigsten dazu beigetragen haben und sich auch am wenigsten schützen können. Die Überschreitung der sogenannten planetarischen Grenzen gefährdet das Überleben der Menschheit und auch den Fortbestand der Natur, wie wir sie heute kennen.

Das fordert uns auch als Kirchen heraus, geht es doch um die Zerstörung der Schöpfung Gottes und die grundlegende Verletzung der Grundbedürfnisse vieler Menschen, die nach dem biblischen Zeugnis Ebenbilder und Kinder Gottes sind. Die Auseinandersetzung mit den Fragen einer nachhaltigen Entwicklung ist für die evangelische Kirche nicht neu.

Schon in den 1970er-Jahren hat zum Beispiel der Ökumenische Rat der Kirchen, herausgefordert durch den Bericht des Club of Rome, eine „verantwortliche und nachhaltige Gesellschaft (responsible and sustainable society)“ gefordert. (...)

Sustainable Development Goals (SDGs) – Nachhaltigkeitsziele der UN von 2015

Viel Rückenwind hat der Nachhaltigkeitsdiskurs durch die globalen UN-Konferenzen für Umwelt und Entwicklung in den 1990er-Jahren und schließlich durch die Agenda 2030 bekommen, die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen am 25. September 2015 in New York verabschiedeten. Vorausgegangen war ein mehr als dreijähriger Diskussions- und Verhandlungsprozess. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) mit ihren 169 Unterzielen sind das Kernstück der Agenda 2030. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung Rechnung und führen zum ersten Mal Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in einer Agenda zusammen. Mit der Agenda 2030 haben die Regierungen den globalen Rahmen für die Nachhaltigkeitspolitik der kommenden Jahre abgesteckt. Die SDGs sollen bis 2030 global und von jedem UNO-Mitgliedstaat erreicht werden. Das heißt, alle Staaten sind gleichermaßen aufgefordert, die drängenden Herausforderungen der Welt

gemeinsam zu lösen. Mit dem Titel „Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ signalisieren die Regierungen den Anspruch, dass die SDGs grundlegende Veränderungen in Politik und Gesellschaft anstoßen und die Entwicklung zu einem nachhaltigen, klima- und umweltverträglichen Leben und Wirtschaften vorantreiben sollen. (...)

Rolle der Kirchen bei der Umsetzung der SDGs

Die Nachhaltigkeitsziele der UN sind – auch wenn sie einige Widersprüche in sich tragen – für die Kirchen eine wichtige Referenzgröße. (...)

Der Beitrag der Kirchen zu den anstehenden Transformationen besteht vor allem darin, angesichts der Größe der Herausforderung dennoch zu einer Perspektive der Hoffnung und zu verantwortlichem Handeln zu ermutigen. (*Auszug aus dem Vorwort zur Publikation „Nachhaltig durch das Kirchenjahr“ der EKD.*)

Deshalb wird es im neuen Kirchenjahr eine neue Rubrik mit dem Motto „Nachhaltig durchs Kirchenjahr“ geben.

*Katharina Hetze
Diakoniekirchmeisterin*



THOMAS-KIRCHEN- GEMEINDE ALLGEMEIN

Festival der Begegnungen

Sa 14.11. – So 22.11., Pauluskirche

Siehe das ausführliche Programm in diesem Gemeindebrief auf Seite 3.

Kinderkirche – mal anders

Fr/Sa 20./21.11. 18.00 – 09.00 Uhr,
Pauluskirche

Vor einem Jahr geplant, findet nun endlich die Übernachtungskinderkirche statt – vorausgesetzt, Corona-Einschränkungen ändern die Situation nicht kurzfristig. Wir starten Freitagsabends und beschäftigen uns mit dem Abendmahl, werden gemeinsam zu Abend essen, in einem kleinen Gottesdienst Abendmahl feiern und mit einem Film in die Nacht starten. Gut gelaunt und eventuell ausgeschlafen freuen wir uns über ein Frühstück und verabschieden uns in das Wochenende. Mitzubringen sind Schlafsack, Luftmatratze und die Dinge, die man sonst für eine Übernachtung so braucht. Kosten: 5 €, Geschwisterkinder je 4 €. Anmeldung bis zum 18.11. an daniel.schoeneweiss@ekir.de oder Tel. 0163 3781779.



KIRCHE MIT
KINDERN

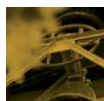
Die Mitarbeitervertretung in unserer Gemeinde

Die Kirche – darunter verstehen wir vielleicht zuerst die Gemeinschaft der Gläubigen. Die Kirche ist aber auch Arbeitgeber für hauptamtliche und nebenamtliche Mitarbeiter. Die Pfarrerrinnen und Pfarrer stehen als Kirchenbeamte im pfarramtlichen Dienst der Kirche, der gesondert geregelt ist. Bei der Mitarbeitervertretung geht es um die vielen Angestellten, die für die Kirche arbeiten: sei es als Küster/in, als Kirchenmusiker/in, als Reinigungskräfte, in der Jugendarbeit, in der Verwaltung, in der Diakonie oder in der Bildungsarbeit, um nur einige zu nennen. Aus anderen Unternehmen oder Behörden kennen wir Betriebsräte oder Personalräte, die das gesetzlich verankerte Mitbestimmungsrecht wahrnehmen. Für die Kirche gibt es ein eigenes Kirchengesetz über Mitarbeitervertretungen der EKD, das die Belange der Mitbestimmung unter Berücksichtigung der kirchlichen Besonderheiten regelt. Die Wahrnehmung der Aufgaben

sieht verschiedenste Beteiligungsformen vor. Dazu gehören z. B. Informationsrechte, Anhörungs- oder auch Mitberatungsrechte, eingeschränkte Mitbestimmung in Personalangelegenheiten, Abschluss von Dienstvereinbarungen, Mitbestimmung bei Gestaltung von Arbeitsplätzen etc. Die Mitarbeiterversammlung hat das Recht, sich ihre Mitarbeitervertreter/innen zu wählen. Deren Anzahl hängt von der Zahl der Angestellten ab. In unserer Thomas-Kirchengemeinde gibt es drei Mitarbeitervertreterinnen. Dieses Amt üben derzeit Angelika Buch (Kirchenmusik Pauluskirche), Barbara Dünne (Kirchenmusik Christuskirche) und Anja-Maria Gummersbach (Bücherei Christuskirche) aus.

Die Mitarbeiterpresbyter in unserer Gemeinde

An der Leitung der Gemeinde werden die angestellten Mitarbeiter durch **Mitarbeiterpresbyter** beteiligt. Für sie gelten einige Besonderheiten. So können sie nicht den Vorsitz im Presbyterium übernehmen und nicht als Abgeordnete in den Kreissynoden tätig werden. In unserer Gemeinde gibt es zwei dieser Presbyter: Daniel Schöneweiß (Jugenddiakon) und Tina Müller (Gemeindegewerkschaft).



RUND UM DIE
CHRISTUSKIRCHE UND
DIE THOMASKAPELLE



Gedenktag der Heiligen Allerheiligen ist auch evangelisch

So 01.11. 10.30, Christuskirche

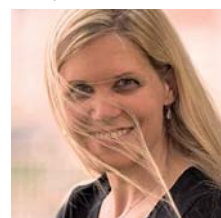
Herzliche Einladung zu einem Gedenktag, der volkstümlich nur als katholischer Feiertag wahrgenommen wird. Die „Wolke der Zeuginnen und Zeugen“ ist aber in beiden Kirchen groß. Viele sind für den Glauben mit ihrem Leben eingetreten oder haben starke persönliche Nachteile in Kauf genommen. Wir würdigen sie und fragen, was heute Nachfolge heißt.

Konzert für Orgel und Gesang mit Prof. Torsten Laux,

Barbara Dünne, Ingmar Jochem

Allerheiligen 01.11. 18.00, Christuskirche

Wir freuen uns auf ein Konzert des bekannten Konzertorganisten, Professor Torsten Laux (Orgel) mit Barbara Dünne (Sopran) und



Ingmar Jochem als Sprecher.

Auf dem Programm stehen Eigenkompositionen, vor allem Psalmen von Laux und Martin

Kahle, sowie ein paar große Stücke der Musikkultur (Barber, Haydn und Lauridsen).

Eintritt frei, Spenden erbeten!

Von der Untreue

Corona und die Vertrauenskrise

So 08.11. 10.30/18.00, Christuskirche

Das Evangelium vom unehrlichen Verwalter lässt Pfarrer Ploch in diesen Gottesdiensten fragen, was Treue und Zuverlässigkeit in Zeiten von Corona bedeutet.

Bankmanager, Konzernführer, aber auch das Führungspersonal in Kirche und Politik haben erheblich an Vertrauen eingebüßt. Das schadet unsere Gesellschaft, auch in der Bewältigung der Herausforderung in der Pandemie. Aber wie bekommt man Vertrauen zurück und was hat der Glaube damit zu tun? Herzliche Einladung zu Predigt und Predigtgespräch.

St. Martin

Gottesdienst für Groß und Klein

Mo 09.11. 17.00, Christuskirche



Die Kinder der Kindergärten feiern in diesem Jahr etwas anders St. Martin als sonst. Kein Umzug, kein Pferd und keine Blaskapelle – aber dafür mit einem Minifeuer vor der Kirche und einem heißen Punsch von den Eltern des Fördervereins. Herzlich willkommen auch allen älteren Kindern und Gemeindegliedern, die die Erinnerung an diesen wichtigen Heiligen auffrischen wollen, der uns das Teilen und die Barmherzigkeit lehrt.

Die Zukunft der Evangelischen Kirche

Ein Abend zu den elf Leitsätzen der EKD
Mi 11.11. 19.00, Christuskirche

Im Kerzenschein feiern wir einen festlichen Abendmahlsgottesdienst. Nach einem kurzen Imbiss und einem Glas Wein kehren wir zurück in die Kirche zu Vortrag und Diskussion. Thema des Abends ist das kürzlich veröffentlichte Zukunftspapier der Evangelischen Kirche Deutschlands „Kirche auf gutem Grund – elf Leitsätze für eine aufgeschlossene Kirche“. Ein aus kirchenleitenden Persönlichkeiten hochkarätig besetztes Z(ukunfts)-Team der EKD will damit eine Diskussion über den Weg und die Gestalt der Kirche in den kommenden Jahren und Jahrzehnten anstoßen. Pfarrer Oliver Ploch führt in einem Vortrag in das Thema ein. Anschließend ist Gelegenheit zu Diskussion und Aussprache. Gerne können Sie bei Interesse die elf Leitsätze mit ihren entsprechenden Erklärungen schon vorher einmal lesen unter:

<https://www.ekd.de/11-leitsaetze-fuer-eine-aufgeschlossene-kirche-56952.htm>

In der Welt habt ihr Angst Leben zwischen Bedrohung und Zuversicht

So 15.11. 10.30, Christuskirche

Ausgehend vom Evangelium „Vom Weltgericht“ Mt.25, 31-46 des vorletzten Sonntags im Kirchenjahr beschäftigt sich Prädikantin Regina Uhrig mit der Frage nach der Angst im Leben.

Einerseits brauchen wir sie, denn ohne Angst können wir nicht lernen, wie das Leben geht. Aber wieviel Angst ist ertragbar? Was ist mit meinen Ängsten vor der Pandemie, vor einer ungewissen Zukunft, vor dem Tod, gar vor Gott?

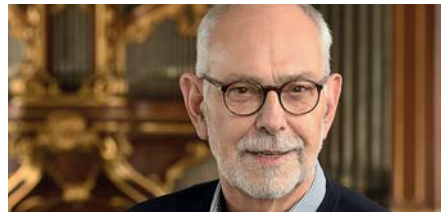
Die gesamte christliche Botschaft lässt sich zwischen diesen beiden Polen Angst und Vertrauen zuspitzen. Herzliche Einladung real oder zeitgleich über Youtube dabei zu sein.



Parkbuchhandlung
Koblenzer Str. 57
53173 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

Konzert zum Volkstrauertag mit Prof. Christoph Schoener

So 15.11. 18.00 und 20.00, Christuskirche



Nach langjähriger Tätigkeit als Kantor und Organist in Leverkusen und als Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche im Rheinland war Christoph Schoener 21 Jahre als Kirchenmusikdirektor an der Hauptkirche St. Michaelis – Hamburgs Wahrzeichen – tätig.

Er spielt Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, eine freie Konzertbearbeitung von Sigfrid Karg-Elert, Johannes Brahms, Max Reger und von Johann Sebastian Bach. Wir dürfen uns auf ein Konzert eines großen Meisters freuen!!!

Eintritt frei, Spenden erbeten!

Gottesdienst zu Buß- und Betttag

Eine ökumenische Tradition
Mi 18.11. 19.00, Christuskirche

Zusammen mit der Erlöserkirchengemeinde und unseren katholischen Geschwistern aus dem Rheinviertel feiern wir wieder den Buß- und Betttag mit Gottesdienst und einem anschließendem Empfang.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

„... und das ewige Licht leuchte ihnen“
So 22.11. 10.30, Christuskirche



In einem festlichen Abendmahlsgottesdienst gedenken wir unserer lieben Verstorbenen. Viele Kerzenlichter begleiten unsere Erinnerungen. Alle trauernden Angehörigen sind in besonderer Weise eingeladen.

Familiengottesdienste zum Ersten Advent

Mit Kind und Kegel
in die Adventszeit starten ...
So 29.11. 9.30/11.30, Christuskirche

Mit je zwei Familiengottesdiensten starten wir in den Advent. Den ersten Gottesdienst gestalten die Kinder der Thomas-

kapelle mit und im zweiten Gottesdienst sind die Kinder der Christuskirche mit am Start. Suchen Sie sich einen Termin aus und feiern Sie mit.

Musik im Advent, Musik im Winter

Chor- und Orgelmusik mit Thomas Busch
1. Advent So 29.11. 18.00, Christuskirche

Schülerinnen und Schüler des Jugendkonzertchores Bonn und des NCG musizieren unter der Leitung von Thomas Busch. Da das Proben mit vollbesetzten Chören in Zeiten von Corona immer noch problematisch ist, erklingen ein bis dreistimmige Lieder von Schnee und Eis, aber auch von der Erwartung Jesu und der Vorfreude auf Weihnachten.

Der junge amerikanische Organist Andrew Tessman, der am königlichen Konservatorium in Lüttich Orgel (Master) und Korrepetition studiert, bereichert das Programm. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Adventsstimmung rund um die Christuskirche

Jeden Sonntag Budenzauber



Auch wenn vielerorts die Advents- und Weihnachtsmärkte ausfallen müssen, wollen wir uns davon nicht unterkriegen lassen und versuchen, miteinander eine ganz besondere Atmosphäre rund um die Christuskirche zu schaffen. Eine richtige Hütte mit Lichterkette und Glühweinausschank ist unser Treffpunkt an allen Sonntagen im Advent. Auf Abstand und doch in Gemeinschaft – so wollen wir diese besondere Kirchenjahreszeit nach den Gottesdiensten und Konzerten erleben. Immer wieder neue Überraschungen begleiten unseren kleinen Markt vor der Kirche: Selbst gebackene Plätzchen, Leckereien vom Eine Welt Stand, Orgelweinpräsente, Beiträge aus unserem Haus der Familie, ein Quiz oder Spiel für die Kinder. Fröhlich feiernd gehen wir Weihnachten entgegen – auch trotz Corona.



Mehr
Generationen
Haus

Haus der Familie Aktuelle Veranstaltungen

Neuigkeiten aus dem HDF

Marionettentheater

Für Kinder ab 3 Jahren

Fr 06.11., Sa. 07.11., So 08.11.

jeweils 16.00 – 16.45

Das Theater „Seidenfädchen“ präsentiert:
Der Froschkönig.

Corona-bedingt nur mit Anmeldung!

Eintrittskarten können ab 14 Tage vor der Veranstaltung in unserem Büro oder nach vorheriger telefonischer Anmeldung unmittelbar vor der Vorstellung an der Kasse erworben werden.

Leitung: Karin Lübben/Francesca Bernecker
Gebühr: 1x1 Ustd., 4 € pro Kind, 6 € pro Erwachsener

ELTERNVORTRÄGE

Hausmittel für Kinder

1: Erkältungskrankheiten

Di 03.11. 19.00 – 20.30

Mit Anmeldung

In diesem Kurs verschaffen wir uns einen Überblick über die wichtigsten Symptome, die Kinder bei Erkältungskrankheiten entwickeln. Wir beschäftigen uns mit einfachen naturheilkundlichen Möglichkeiten, die Eltern bei leichteren Erkrankungen zuhause einsetzen können. Diese können uns in vielen Fällen Zeit schenken, in der wir unser Kind umsorgen und gut beobachten können. Dabei grenzen wir klar ab, wann der Besuch in der Arztpraxis nötig wird.

Leitung: Sonja Schurig, 1x2 Ustd.,
9 € bis 14 €

2: Bauchweh & Co.

Di 10.11. 19.00 – 20.30

Mit Anmeldung

In diesem Kurs besprechen wir einige Symptome, die mit Bauchschmerzen einhergehen können. Auch gehen wir den vielfältigen Ursachen, die zu Bauchweh führen können, auf den Grund. Der Schwerpunkt wird auf einfachen naturheilkundlichen Anwendungen liegen, die sich in diesen Fällen bewährt haben. Dabei werden wir auch die Ernährung in den Blick nehmen.

Leitung: Sonja Schurig, 1x2 Ustd.,
9 € bis 14 €

Kindertagespflege – eine gute Betreuungsform für mein Kind?

Sa 14.11. 19.30 – 21.00

Mit Anmeldung

Der Abend bietet Wissenswertes rund um die Kindertagespflege und klärt wichtige Fragen und Hintergründe, um zur Entscheidung zu gelangen: Welche Betreuungsform ist für mein Kind besser geeignet – Kinderkrippe oder Tagesmutter?

Außerdem berichtet die Referentin, die als Tagesmutter tätig ist, aus ihrem Alltag und beantwortet Ihre Fragen.

Leitung: Agnieszka Steffens, 1x2 Ustd.,
9 € bis 14 €

Vortrag und Diskussion

„Brisantes Thema Sterbefasten“

Mi 11.11. 19.00 – 22.00, HdF

Mit Anmeldung

Der Hospizverein Bonn e.V. lädt mit Professor Lukas Radbruch den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) ein. Radbruch wird zum hochaktuellen Thema „Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (Sterbefasten)“ sprechen.

Die anschließende Diskussion wird von Mitarbeitenden des Bonner Hospizvereins geleitet: Der 1997 gegründete Hospizverein Bonn und seine Hospizstiftung stehen für verantwortungsvolle Hospizarbeit im linksrheinischen Bonn und Wachtberg. Ein ambulantes Hospiz (aufsuchende Hospizarbeit zu Hause) wird unterhalten, und es besteht eine enge Partnerschaft mit dem stationären Johanniter-Hospiz in Bad Godesberg.

Leitung: Ines Baltés, 1x4 Ustd., Spende

OFFENER ADVENT

Sa 28.11.

Aktuelle Informationen zum Offenen Advent in diesem Jahr werden kurzfristig bekannt gegeben. Nutzen Sie dazu unsere Homepage www.hdf-bonn.de, unsere Aushänge und die Tagespresse.



Treffpunkt Bücherei

Förderung der Bestandserneuerung durch das Land NRW

Da Kultusministerium NRW fördert seit ein paar Jahren auch kirchliche Büchereien, und so konnten wir dieses Jahr wieder Mittel aus diesem Fördertopf erhalten. Über die landeskirchliche Büchereifachstelle in Düsseldorf wurden wir bei der Antragstellung beraten. Von den Fördermitteln wurden unter anderem viele schöne neue Hörbücher für Erwachsene und für Kinder angeschafft. Auch die „Tonie Familie“ in der Bücherei hat Zuwachs durch 15 neue Figuren bekommen.

Norbert Scheuer erhält den Evangelischen Buchpreis 2020 für seinen Roman „Winterbienen“

Die Preisverleihung fand am 24. Oktober 2020 in Bonn statt. In der Begründung der Jury heißt es: „Winterbienen haben die Aufgabe, das Bienenvolk über die kalte Jahreszeit zu bringen. Der Protagonist Egidius Arimond beschreibt das Leben seiner Bienen im Laufe eines Jahres. Wir erleben die letzten Monate des zweiten Weltkriegs in der Welt eines kleinen Eifelstädtchens. Der Bienezüchter ist ein vorzeitig entlassener Lehrer für Latein und Geschichte. In der Gemeindebücherei übersetzt er Fragmente eines Vorfahren, der im 15. Jahrhundert auf abenteuerliche Weise aus Tirol in die Eifel gekommen war. Um das Geld für seine nötigen Medikamente zu bekommen, verkauft er nicht nur seinen Honig, sondern hilft jüdischen Flüchtlingen über die belgische Grenze, indem er sie in präparierten Bienenstöcken transportiert. (...) Mit „Winterbienen“ ist Norbert Scheuer ein literarisches Meisterstück gelungen, das durch die Vielschichtigkeit seiner Themen beeindruckt, das den Schrecken und die Sinnlosigkeit des Krieges deutlich macht und den Menschen in seiner ganzen Ambivalenz zwischen egoistischem Überlebenswillen und mitleidvoller Hilfsbereitschaft zeigt.“

Gemeindeleben

Neues aus Gruppen und Kreisen

Café Christuskirche

Mi 04.11. 15.00, Christuskirche

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen mit Brigitte Endberg und ihrem Team. Heute beschäftigt uns ein interessantes Thema: Mythos Mond. Die erste Mondlandung, Peterchens Mondfahrt, Ebbe und Flut, schlaflose Nächte oder sehr romantische Erinnerungen – was verbinden Sie mit diesem außergewöhnlichen Gestirn?

Männerkreis

Fr 06.11. 20.00, Christuskirche

Eine muntere Runde trifft sich zu gemeinsamer Diskussion und Beisammensein. Heute ein Vortrag von Pfr. i. R. Dr. Udo Grub zum Thema: Am Ende das Nichts? Die Frage nach der Auferstehung und dem ewigen Leben. Nicht nur eine theologische Debatte ist zu erwarten, sondern auch ein nachdenkliches Gespräch über unsere persönlichen Hoffnungen und Glaubensvorstellungen.

Frühstück in der Gemeinde

Mi 11.11. 12.00, Parkrestaurant Rheinaue

Ein Frühstück außerhalb – moderiert von Karin Ulrich. Falls Sie Texte oder Gedanken zum Thema „Dankbarkeit“ haben, gerne mitbringen. Herzlich willkommen!

Gemeindenachmittag

Mi 18.11. 15.00, Christuskirche

Eine Andacht, Kaffee und Kuchen und die Frage: „Bin ich eine Leseratte?“ Wenn ja, warum und was lesen wir? Ein Austausch über Lieblingsbücher aus Kindheit, Jugend oder einen kürzlich gelesenen Schmöker. Auch die Bücherei unter der Leitung von Anja Maria Gummersbach stellt spannende Neuerscheinungen vor.

Frauentreff

Do 19.11. 19.00, Christuskirche

Unser Frauentreff trifft sich heute mit Pfr. Ploch. Ein Bibelabend zum Thema Ehe und Ehescheidung soll ein Gespräch über

unsere eigenen Erfahrungen mit Partnerschaften und Familie eröffnen. Herzliche Einladung.

Freitagstreff

Fr 20.11. 19.30, Christuskirche

Mitten im Leben, sich treffen – sich austauschen – miteinander feiern. Heute steht das Thema *Demut* im Mittelpunkt. Ein Begriff, in dem das Wort *Mut* enthalten ist, hat sicher mehrdimensionale Bedeutungen. Was verstehen wir darunter?

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel:

Ev. Thomas- Kirchengemeinde,
Orgel Christuskirche
IBAN: DE52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomastiftung:

IBAN: DE16 3705 0198 1931 9400 09
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39
Mail: siegfried.eckert@ekir.de
Sprechst.: Di 17.30–18.30, Fr 9.00–10.00

Pfarrer m.b.A. Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51
Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Angelika Bockamp ☎ 68 86 034; Cornelia Creuels-Köhne Mail: creuels@t-online.de; Dr. Stephan Ebeling Mail: stephan.ebeling@ekir.de; Max Ehlers ☎ 01578 488 02 79; Manuel Esser Mail: manuel.esser@ekir.de; Carsten Goy Mail: carsten.goy@ekir.de; Christian Ibach ☎ 36 81 440; Elfi Klein Mail: elfi.klein@ekir.de; Sr. Tina Müller ☎ 18 03 64 20; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 0170 3437512; Daniel Schöneweiß ☎ 0163 3781779; Ulrich Schoepe ☎ 37 18 01; Dr. Gerhard Thiele Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Regina Uhrig Mail: regina.uhrig@ekir.de; Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter @hausderfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8
Öffnungszeiten: Mo+Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi+Do 15.00–18.00 Uhr

Christuskirche

Küsterin: Ingeborg Hantel ☎ 37 49 20,
Fax: 37 75 738

Kantorin: Barbara Dünne ☎ 0177 7421055

Mail: barbara.duenne@ekir.de

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, z.Zt. Mo+Do
15.00–18.00,, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter @buecherei.christuskirche
Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinereakteur: Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Ansprechpartnerinnen offenes Ohr:

Brigitte Endberg ☎ 31 51 78

Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddeker ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Gemeindeamt: Isolde Born

Büro Christus-/Pauluskirche:

Friesenstr. 4/In der Maar 7
Geöffnet: tagsüber nach Vereinbarung

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98

Mail: isolde.born@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit Pauluskirche

Gemeindediakon: Daniel Schöneweiß

☎ 0163 3781779

Mail: daniel.schoeneweiss@ekir.de

Gemeindegewester: Tina Müller ☎ 18 03 64 20

Mail: tina.mueller@ekir.de

Bücherei: In der Maar 7, z.Zt. Mi 15.00–18.30 +
Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail: paulusbuecherei@thomas-
kirchengemeinde.de

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Gemeinereakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renete_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113

Else Reinert ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273

Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.



RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Gottesdienst an Allerheiligen mit Cello

So 01.11. 10.30, Pauluskirche



An einem katholischen Feiertag werden wir in einem kürzeren Sonntags-Gottesdienst, um 10.30 Uhr mit Pfr. Eckert über das protestantische Verhältnis zu Heiligen nachdenken, bereichert durch solistische Cello-Musik mit Cordelia Buch. Anschließend geht es zur ökumenischen Friedhofsandacht auf den Friesdorfer Friedhof.

Frauen-Frühstück

Nächste Treffen

Di 03.11. + 17.11. 9.30, Café Selig

Kult.Ur.Gemeinde.BONN

Wie geht's weiter?

Di 03.11. 19.30, Kulturcafé Selig

Die Initiative Kult.Ur.Gemeinde.BONN trifft sich. Nachdem der erste Antrag der Initiative auf Anerkennung und Förderung im Rahmen eines landeskirchlichen Erprobungsraumes im Sommer knapp gescheitert ist, kommt die Initiative nun erneut zusammen, um zu beraten, wie ein zweiter Antrag erfolgreich sein kann. Alles steht unter der Frage, wie kann die schöne und spannende Kulturarbeit in der Pauluskirche gepflegt und weiterentwickelt werden. Interessierte willkommen!

PFF – Paulus For Future

Nächstes Treffen

Mi 04.11. 19.30,

Gemeindezentrum Pauluskirche

Kleiner Martinszug des Kindergartens

Do 05.11. 09.30, Pauluskirche



Trotz Corona wollen wir auf die schöne Geschichte von St. Martin nicht verzichten. Mit unserem Pauluskinder-garten und ihren Laternen versammeln wir uns dazu mit Pfr. Eckert und Kirchenmaus Pauline in der Kirche. Anschließend holt uns ein echter St. Martin ab, um den kleinen Umzug unter den gel-tenden Corona-Bedingungen anzuführen.

Festival der Begegnungen

Sa 14.11. – So 22.11., Pauluskirche

Siehe das ausführliche Programm in diesem Gemeindebrief auf Seite 3.
Innerhalb dieses Festivals:



TREFFPUNKT FÜR REFORMATORISCHE GEISTER

»Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft,
die sich ihrer Geschichte erinnert,
aus Fehlern lernt und ihren Glaubensquellen
Zuversicht schöpft.«

19.II.2020 | Bonn-Friesdorf | In der Maar 7

9:30 – 17:30 Uhr LUTHERS MEISTERWERKE

Tagung zu Luthers Hauptschriften von 1520

Mit Pfr. Siegfried Eckert (Bonn),
Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen),
Prof. Dr. Dorothea Wendebourg (Berlin),
Prof. Dr. Volker Gerhardt (Berlin)
Prof. Dr. Ute Gause (Bochum)
Imamim Seyran Ates (Berlin)

Infos: www.forumreformation.de | Hinweis Livestream unter: www.forum-reformation.de/live



19:30 Uhr LASS LEUCHTEN UNS DEIN GÖTTLICHES LICHT!

Ein Martin Luther-Jazz-Oratorium

Janne Mark (voc/DK), Lauren Steinmetz (vc/DE),
Marie-Christine Becker (ob, eh/DE),
Uwe Steinmetz (sax, comp./DE), Eric Schaefer (ds/DE),
Eva Kruse (db/SE), Mads Tolling (vn/USA),
Arne Jansen (git/DE), Textlesung: Seyran Ates (DE)

Stunden der Entscheidung

Angela Merkel und die Flüchtlinge
(Doku-Spielfilm 2019)

Sa 07.11. 19.00,

Gemeindesaal Pauluskirche

Vor 5 Jahren haben wir uns hier als Netzwerk Flüchtlingshilfe Friesdorf zusammenschlossen. Anlass war eine angekündigte Krise, eine Spaltung der Gesellschaft, herbeigeredet durch die Einreise von Flüchtlingen. Der August 2015 hat auch unseren Stadtteil verändert, bereichert. Nach der Entscheidung von Angela Merkel trat die angekündigte Krise nicht ein.

Seit 5 Jahren tauschen wir uns aus, informieren uns, unterstützen wir unsere neuen „alten“ Nachbarn bei ihrem Ankommen und Leben im Alltag. Dabei handeln wir kreativ und nachhaltig und halten durch.

Gemeinsam möchten wir Sie und weitere Interessierte einladen, uns mit einem Film zu erinnern.

Leider ist es derzeit nicht möglich, eine anschließende Diskussionsveranstaltung durchzuführen. Aber im Vorhof der Kirche haben wir sicher nach dem Film Gelegenheit uns auszutauschen, auf das Heute zu schauen und vielleicht sogar einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Ende einer Ausstellung – Luther Flashes

So 22.11. 10.30, Pauluskirche

Im Rahmen des Ewigkeitssonntages wollen wir auch die Foto-Ausstellung Luther-Flashes verabschieden, die seit dem 31.10. in der Pauluskirche ungewöhnliche Perspektiven auf reformatorische Themen ermöglicht hat.



REFORMATIONSTAG
31.10.2020
BONN PAULUSKIRCHE

Wand & Raum



STOFFE

waschen • polstern
dekoriieren

WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

0228 376 000

Ökumenisches Taizégebet

Fr 27.11. 18.30, Pauluskirche



Alle Jahre wieder ist es eine schöne Tradition in Friesdorf, am Freitag vor dem

1. Advent, in der

Pauluskirche ein ökumenisches Taizégebet abzuhalten. Bei den notwendigen Abständen werden wir auch versuchen, mit Mund-Nasen-Schutz miteinander zu singen, wie dies in Taizé gegenwärtig der Fall ist. Pfr. Eckert hat auch das ein oder andere neue Lied von seinem letzten Aufenthalt mitgebracht.

Wasserstandsmeldung zu Weihnachten in Friesdorf



Es fanden schon mehrere Brainstorming-Runden statt, wie wir in pandemischen Zeiten fröhlich, festlich, hygienegemäß Weihnachten feiern können. Viele Ideen vagabundieren durch die Herzen und Köpfe. Die nächsten Wochen dienen der Konkretisierung. Wir wissen jetzt schon, nichts wird so werden, wie es einmal war. Nur eines bleibt, trotz Corona: **am 24.12. ist Weihnachten.**

Da feiern wir die Geburt des Menschensohnes, der in einer Krippe Mensch wurde, damit wir menschlicher werden, weil wir alle Gottes geliebte Menschenkinder sind.

Aktuelles aus der Paulus-Bücherei

Einladung zum Märchenabend für Erwachsene

So 08.11. 18.00, Gemeindesaal Pauluskirche

Der Märchenabend in der Paulusbücherei hat schon Tradition, und das soll trotz Corona fortgesetzt werden!

Das Format eignet sich schätzungsweise für Menschen zwischen 12 und 100 Jahren.

Wir verzichten auf die kuschelige Nähe in der Bücherei und auf die

Speisen, aber nicht auf die märchenhafte Stimmung!

Herzliche Einladung zu einer gemütlichen Stunde mit Konstanze Ebel

Liebe Menschen rund um den Pauluskirchturm!

Die Adventszeit kommt näher und Corona begleitet uns weiterhin.

Manche liebgewonnenen Gewohnheiten und Traditionen fallen aus, einige werden anders, eventuell kann es neue geben.

Wir Haupt- und Ehrenamtlichen aus dem Paulus-Bezirk setzen uns gern dafür ein,

diese gemütliche Zeit mit Ihnen und Euch zu gestalten.

So könnte eine Idee sein, sich dick eingemummelt bei Kerzenschein um den Apfelbaum zu treffen, wir singen Adventslieder, trinken Glühwein und heißen Tee, viel-

leicht bringt jemand Plätzchen mit ...

Es könnte eine Buchausstellung für Klein & Groß mit Anregungen für Weihnachtsgeschenke geben.

Diese können Sie gleich bei uns im Brü-

cke Buchladen bestellen.

Vielleicht haben Sie Ideen, Wünsche oder Vorschläge für eine gemeinsame Adventszeit trotz der notwendigen Abstandsregeln?

Diese schreiben Sie bitte an Andrea Reinkensmeier unter paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Im Dezember-Gemeindebrief werden Ideen und Termine bekannt gegeben.

Gespannte und vorfreudige Grüße

Andrea Reinkensmeier



Ausblick für Dezember: Karl-Josef Kuschel kommt

Mi 02.12. 19.30, Pauluskirche

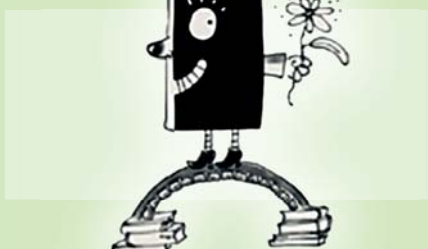
Der international renommierte Professor aus Tübingen ist bekannt als Fachmann für das Verhältnis von Theologie und Literatur sowie für interkulturelle Theologie und interreligiösen Dialog.

Er ist Präsident der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft und Mitglied im Stiftungsrat des Börsenvereins zur Vergabe des jährlichen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels. Am 02.12. stellt

er in der Pauluskirche sein neuestes Buch vor: „Im Dialog mit Laotse und Buddha: Hermann Hesse und Bertold Brecht“. Der Abend verheißt einen ungewohnten Blick auf die so unterschiedlichen Autoren, die aus der Begegnung mit dem Taoismus, dem Buddhismus entscheidende Impulse für ihr literarisches Arbeiten bezogen haben. Etwas Musik steuert Prof. Dr. Gotthard Fermor bei. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Info aus der Brücke-Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können weiterhin bei uns Bücher bestellen: **mittwochs 15.00 – 18.30 und freitags 15.00 – 17.30 Uhr in der Bücherei** oder unter Tel. 33 15 16 bei Renate Lippert sowie unter Tel. 93 19 94 69. Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche bitte auf den Anrufbeantworter. Er wird regelmäßig abgehört.



Selbstverständlich können Sie uns auch eine E-Mail schreiben:

Mail des Brücke-Buchladens (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de)

Die Bestellungen können während der aktuellen Öffnungszeiten in der Bücherei abgeholt werden oder wir bringen Ihnen die Bücher nach Hause.

NOVEMBER 2020 – GOTTESDIENSTE

	JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE				
	ERLÖSERKIRCHE	JOHANNESKIRCHE	Immanuelkirche Tulpenbaumweg 2-4	RIGAL'SCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	THOMASKAPELLE Kennedyallee 113	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49
Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben								
Sa 31.10. Reformationstag	So 10.00 18.00 Waschk Reformationsfest, anschl. Empfang	So 10.30 18.00 Ferrom Reformations-GD	So 10.30		18.00 Ploch/Harms	So 9.00	So 10.30 20.00 Eckert/Prof. Dr. Ferrom, Luther Flash - ein Kultur- u. Gesprächsabend zur Reformation	So 10.00 18.00 Merkes
So 01.11. 21. Sonntag nach Trinitatis	Waschk	Ferrom			10.30 Ploch 18.00 Konzert und Abendsegen		10.30 Eckert 11.15 Ökum. Friesd. Friedhofsandacht	
So 08.11. Drittli. Sonntag d. Kirchenjahres	Post 11.30 Post		Jochum	11.00 Francophone Gemeinde Martin Keizer	10.30 Ploch 18.00 Ploch		Dr. Flebbe	11.00 Merkes/Reimer „Gottesdienst anders“, anschl. Mittagessen
Mi 11.11.					19.00 Ploch Vesper: Elf Leitsätze			
Sa 14.11.		18.00 Waschk Glanzlicht-GD „Taste + see“						
So 15.11. Vori. Sonntag d. Kirchenjahres	Ferrom Akzentgottesdienst	Kohl		11.00 Francophone Gemeinde Georgia Röerig	10.30 Uhrig: Angst und Vertrauen 18.00 Konzert u. Abendsegen 20.00 Konzert u. Abendsegen		Eckert/Dr. Flebbe Kanzelrede: Seyran Ates (Berlin) mit Nachgespräch	Pfr. I. R. Dr. Witschke
Mi 18.11. Buß- und Bettag			11.00 Matthiis Frieden Christi		19.00 Ploch Ökumen. GD Buß- und Bettag		18.00 Eckert/Dr. Flebbe Kanzelrede: Markus Gabriel (Bonn) mit Nachgespräch	19.00 Merkes/ Pater Francis, ökum. GD
So 22.11. Letzter Sonntag d. Kirchenjahres	Waschk Ewigkeitssonntag	Ferrom Ewigkeitssonntag			10.30 Ploch, Totengedenken 18.00 Ploch		Eckert/Dr. Flebbe Predigt: Anselm Grün mit Nachgespräch	Merkes
So 29.11. 1. Advent	Post		Ferrom		09.30 Familiengottesdienst 11.30 Familiengottesdienst 18.00 Konzert u. Abendsegen		Eckert Familiengottesdienst	Prädikantin Dr. Umbach
Sondertermine	Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johannerhaus, jeweils Fr 16.30 (im jeweiligen Gemeinschaftsraum) Fr 06.11. WB 1 Post Fr 13.11. WB 2 Ferrom Fr 20.11. WB 3 Waschk St. Vinzenzhaus (Raum Siebengebirge) Mi ?? 11. 16.00 Post	Schulgottesdienst GGS Heiderhof Mi 11.11. 08.15 Ökum. Schul-GD zu St. Martin	Waldkrankenhaus jeden Di 18.30 Horn Reha-Klinik jeden Do 18.30 Jeltsch	Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. 2. THESSALONICHER 3,5	Monatspruch NOVEMBER 2021 Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. 2. THESSALONICHER 3,5	Seniorenandacht Do 26.11. 10.00 Eckert Bodelschwingschule Fr 27.11. 08.05 Eckert Ökumen. Taizégebet Fr 27.11. 18.30 Eckert	Wochenschluss-andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen	Predigttexte 31.10. Mt 10, 26b-33 01.11. Jer 29, 1-4-7 (8-9) 08.11. 1. Thess 5, 1-6 (7-11) 15.11. Lk 16, 1-8 (9) 18.11. Jes 1, 10-18 22.11. Offb 21, 1-7 29.11. Sach 9, 9-10 06.12. Jak 5, 7-8(9-11)

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ☉ = Abendmahl mit / ohne Alkohol ☪ = Kirchenkaffee und abends mit Umtrunk ☺ = Kindergottesdienst

Sondertermine